



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität vom
23.11.2023

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Julian Borgmann

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 08.11.2023 eingeladen worden.

Sitzungsort: Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:35 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Konsens 2032 hier: Beschluss des Steuerungskonzepts für Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen
Vorlage: FB 3/784/2023
- 1.1. Konsens 2032 hier: Beschluss des Steuerungskonzepts für Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen
Vorlage: FB 3/784/2023/1
2. Fußgängerzone Mühlenstraße zwischen Wolfsberger Straße und Mühlenstraße, hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 14.09.2023
Vorlage: Stb./296/2023
3. Radweg entlang der Seppenrader Straße, hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 14.09.2023
Vorlage: Stb./298/2023
4. Radweg Plümer Feldweg K23, hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 23.10.2023
Vorlage: Stb./297/2023
5. Radweg entlang der Hiddingseler Straße, hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 14.09.2023
Vorlage: Stb./295/2023
6. Aufstellen von Sammelbehältern für Elektrokleingeräte - Antrag der SPD-Fraktion vom 11.10.2023
Vorlage: FB 3/775/2023
7. Mitteilungen
8. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

9. Mitteilungen
10. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Konsens 2032 hier: Beschluss des Steuerungskonzepts für Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen
Vorlage: FB 3/784/2023

TOP 1.1) Konsens 2032 hier: Beschluss des Steuerungskonzepts für Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen
Vorlage: FB 3/784/2023/1

Bürgermeister Mertens führt in die Thematik ein und übergibt Herrn Forner das Wort. Herr Forner stellt die Inhalte des Steuerungskonzeptes vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder (Anlage 1 – Präsentation).

SkB. Wagner plädiert für eine Rückbauverpflichtung.

Stv. Havermeier begrüßt grundsätzlich das Steuerungskonzept und den erzielten Konsens mit dem Außenbereich. Zu der Rückbauverpflichtung bittet er um Prüfung, ob eine Bürgschaft gefordert werden könne. Herr Forner erklärt, dass man dies mitaufnehmen werde.

Stv. Möllmann hält es für ein hervorragendes Konzept mit land- und forstwirtschaftlicher Beteiligung. Im Namen der CDU-Fraktion beantragt er, den Beschlussvorschlag um folgende Punkte zu ergänzen:

1. Die Beteiligung der Stadt muss gewährleistet sein.
2. Vorliegen einer rechtsverbindlichen Einspeisezusage des Netzbetreibers
3. Der Antragsteller trägt die Kosten des Bauleitverfahrens.

Zu der Frage des Stv. Reichmann nach dem Grund für die Entschädigungszahlungen bei Photovoltaikanlagen teilt Bürgermeister Mertens mit, dass durch diese Anlagen in das Umfeld eingegriffen werde und die Verwaltung durch Geldzahlungen die Möglichkeit erhalte, Akzeptanz zu schaffen. Bei Windenergieanlagen werde dies bereits erfolgreich praktiziert.

Stv. Havermeier fragt nach der weiteren Vorgehensweise. Herr Forner erklärt, dass eine Arbeitsgruppe „erneuerbare Energie“ gegründet worden sei, die nun weitere Gespräche mit den Protagonisten führen werde. In einer der nächsten Sitzungen werde man im nichtöffentlichen Teil über den Flächenpool berichten.

Stv. Möllmann ist der Ansicht, dass die DBU sich an diesem Prozess mit den Flächen der Borkenberge beteiligen solle. Bürgermeister Mertens teilt mit, dass er den Landesumweltminister um Unterstützung gebeten habe. Die DBU habe erklärt, dass es sich um Naturwaldflächen handeln würde, die sich selbst überlassen würden. Die Verwaltung werde weiter am Ball bleiben.

Ausschussvorsitzender Borgmann lässt über den Beschlussvorschlag mit den Änderungen der CDU-Fraktion abstimmen.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beschließt die Einführung des von der Verwaltung vorgelegten Steuerungskonzepts für Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen. Danach wird das Bauleitverfahren unverzüglich eingeleitet, wenn

- eine rechtsverbindliche Einspeisezusage des Netzbetreibers vorliegt,
- die finanzielle Beteiligung der Stadt im Sinne des Steuerungskonzeptes gewährleistet ist und
- wenn der Antragsteller die Kosten des Bauleitverfahrens trägt.

Einstimmig	X
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	1

TOP 2) Fußgängerzone Mühlenstraße zwischen Wolfsberger Straße und Mühlenstraße, hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 14.09.2023 Vorlage: Stb./296/2023

Stv. Möllmann stellt den Antrag der CDU-Fraktion vor und beantragt eine Ergänzung des Beschlussvorschlages mit folgendem Inhalt:

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich bei benachbarten Kommunen (z. B. Dülmen) über die Erfahrungen mit versenkbaren Pollern zu erkundigen und über das Ergebnis im Ausschuss zu berichten.

Stv. Havermeier befürwortet den Beschlussvorschlag. Aus seiner Sicht seien Anliegergespräche sehr wichtig.

SkB. Wagner ist gegen die Poller, da diese sehr störanfällig seien.

Stv. Kaltegärtner sieht die Verkehrsproblematik eher zu den Nachtstunden. Allerdings sei die „Pollerlösung“ nicht zielführend und nannte die Schrankenanlage auf dem Ostwallparkplatz als Beispiel.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität beschließt, dass zunächst mit den Anwohnern der Mühlenstraße im Rahmen eines Anliegergespräches gesprochen wird und gemeinsam mit ihnen sowie der örtlichen Polizei Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung erörtert werden. Die Verwaltung wird beauftragt, sich bei benachbarten Kommunen (z. B. Dülmen) über die Erfahrungen mit versenkbaren Pollern zu erkundigen und über das Ergebnis im Ausschuss zu berichten.

Einstimmig

X

TOP 3) Radweg entlang der Seppenrader Straße, hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 14.09.2023
Vorlage: Stb./298/2023

Stv. Möllmann beantragt im Namen der CDU-Fraktion die Änderung des Beschlussvorschlages mit folgendem Inhalt:

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität beauftragt die Verwaltung, Kontakt mit dem Straßenbaulastträger Straßen.NRW aufzunehmen, damit dieser die Planungen für den Radweg an der nördlichen Seite der Seppenrader Straße ab Gaststätte Sträter aufnimmt.

Stv. Havermeier ist der Ansicht, dass es bisher keine befriedigende Lösung geben würde. Er sieht Konfliktpotential bei der von der CDU-Fraktion beantragten Alternative. Im Namen der SPD-Fraktion stellt Stv. Havermeier folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Landesbetrieb Straßen.NRW zu bitten, als 2. Alternative zu prüfen, ob eine Verbreiterung des Radweges auf der südlichen Seite der B 58 auf 4,50 m mit Markierungen für beide Fahrtrichtungen möglich ist.

Stv. Schotte teilt mit, dass aufgrund der Flächenverfügbarkeit der Radweg auf der nördlichen Seite bis zur Ampelanlage an der Hofstelle Schulze Lohoff hergestellt werden solle.

Stv. Reichmann sieht die von Stv. Havermeier vorgetragene Alternative kritisch, werde aber den Anträgen zustimmen.

Stv. Möllmann regt an, alle Alternativen zu prüfen. Stv. J. Kortmann ergänzt, dass als Alternative der Bau einer Unterführung von der nördlichen Variante in Höhe der Straße Am Rosengarten mit aufgenommen werden solle.

Beschluss (Antrag der SPD-Fraktion):

Die Verwaltung wird beauftragt, den Landesbetrieb Straßen.NRW zu bitten, als 2. Alternative zu prüfen, ob eine Verbreiterung des Radweges auf der südlichen Seite der B 58 auf 4,50 m mit Markierungen für beide Fahrtrichtungen möglich ist.

Einstimmig	X
------------	---

Beschluss (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):

Die Verwaltung wird beauftragt, den Landesbetrieb Straßen.NRW zu bitten, als 3. Alternative den Bau einer Unterführung von der nördlichen Variante in Höhe der Straße Am Rosengarten zu prüfen.

Einstimmig	X
Enthaltungen	1

Beschluss (Antrag der CDU-Fraktion):

Der Ausschuss für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität beauftragt die Verwaltung, Kontakt mit dem Straßenbaulastträger Straßen.NRW aufzunehmen, damit dieser die Planungen für den Radweg an der nördlichen Seite der Seppenrader Straße ab Gaststätte Sträter aufnimmt.

Einstimmig	X
------------	---

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität beauftragt die Verwaltung Kontakt mit dem Straßenbaulastträger Straßen.NRW aufzunehmen, um über die Möglichkeit eines Radweges auf der nördlichen Seite der Seppenrader Straße ab Gaststätte Sträter zu sprechen.

Einstimmig	X
------------	---

TOP 4) Radweg Plümer Feldweg K23, hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 23.10.2023

Vorlage: Stb./297/2023

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität beauftragt die Verwaltung Kontakt mit dem Kreis Coesfeld als Straßenbaulastträger aufzunehmen, damit die Planung des Radweges entlang der K 23 wiederaufgenommen wird und das fehlende Teilstück des Radweges entlang der K 23 in Höhe des Naturschutzgebietes Plümer Feldweg bis zum Kanalseitenweg in das Radwegebauprogramm des Kreises Coesfeld für das Jahr 2024 aufgenommen wird.

Einstimmig	X
------------	---

TOP 5) Radweg entlang der Hiddingseler Straße, hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 14.09.2023

Vorlage: Stb./295/2023

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität beauftragt die Verwaltung Kontakt mit dem Straßenbaulastträger Straßen.NRW aufzunehmen, um sich für die Verlängerung des Radweges entlang der Hiddingseler Straße von der Kanalbrücke bis zum Ortseingang Lüdinghausen einzusetzen.

Einstimmig

X

TOP 6) Aufstellen von Sammelbehältern für Elektrokleingeräte - Antrag der SPD-Fraktion vom 11.10.2023

Vorlage: FB 3/775/2023

Stv. Havermeier weist darauf hin, dass Ziel des SPD-Fraktions-Antrages sei, die Sammelquote für Elektroaltgeräten deutlich zu erhöhen. Frau Trudwig erklärt, dass bereits die Wirtschaftsbetriebe des Kreises Coesfeld eine entsprechende Kampagne plane und grundsätzlich über den Wertstoffhof Elektroaltgeräte entsorgt werden könnten.

Stv. Möllmann teilt mit, dass die CDU-Fraktion den Beschlussvorschlag der Verwaltung unterstützen werde. Eine zusätzliche Aufklärung, z. B. über den Abfallkalender könne ja mit aufgenommen werden.

Stv. Krumminga erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eine zusätzliche Aufstellung von Sammelbehältern für nicht zielführend halte. Die Abgabemöglichkeit am Wertstoffhof sei ausreichend. Man könne ja zusätzlich die Reparaturmöglichkeiten durch die Bürgerstiftung aktiv mitbewerben.

Stv. Havermeier plädiert für Aufklärungsarbeit und eine Aufnahme aller zur Rücknahme verpflichteten Geschäfte in den Abfallkalender. Es gebe kostenlos für Kommunen entsprechendes Informationsmaterial bei der EAR.

Bürgermeister Mertens schlägt vor, in der nächsten Bürgermeisterkonferenz mit allen Bürgermeistern des Kreises Coesfeld eine mögliche Kampagne abzuklären.

Stv. Kaltegärtner empfiehlt die Aufnahme aller zur Rücknahme verpflichteten Geschäfte in den Abfallkalender.

Stv. Krumminga beantragt eine Sitzungsunterbrechung. Die Sitzung wird um 18.15 Uhr unterbrochen und um 18.20 Uhr fortgesetzt.

Stv. Havermeier zieht seinen ursprünglichen Beschlussvorschlag zurück und stellt folgenden Antrag:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Kampagne durchzuführen, um die Lüdinghauser*innen über die korrekte Sammlung und Verwertung von Elektroaltgeräten zu informieren mit dem Ziel, die gesetzlich vorgegebene Sammelquote von 65 % zu erreichen. Dabei soll auf die fertigen Kampagnen der Stiftung Elektro-Altgeräte-Register (EAR) zurückgegriffen werden.

Einstimmig

X

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität lehnt den Antrag zur Aufstellung von Sammelbehältern für Elektrokleingeräte ab.

- keine Abstimmung –

TOP 7) Mitteilungen**Mitteilung Nr. 1 – B 235/Stadtfeldstraße/Münsterstraße**

Der Landesbetrieb Straßen.NRW plant, Mitte Dezember die Einbahnstraßenregelung auf der B 235 aufzuheben. Das ist eine gute Nachricht für die Pendler, RVM, Rettungsdienst usw.. Die Kanalbauarbeiten in der Stadtfeldstraße werden voraussichtlich Anfang Dezember abgeschlossen sein und die Straße wird dann wieder in beide Richtungen befahrbar sein. Der Landesbetrieb Straßen.NRW wird im Anschluss den Knotenpunkt mit den Seitenarmen Stadtfeldstraße und Münsterstraße umgestalten. Der Stadt lag zuletzt eine verkehrliche Anordnung mit halbseitiger Sperrung der Stadtfeldstraße sowie der Münsterstraße vor. Auch auf Nachfrage wurde dies vom Landesbetrieb Straßen.NRW so telefonisch bestätigt. Im Nachgang hat die Verwaltung jedoch die Information erhalten, dass die Straßen für den gesamten Verkehr komplett gesperrt werden sollen. Die Details und die genaue Länge der Sperrung sind der Verwaltung leider noch nicht bekannt und sollen in den kommenden Tagen gemeinsam zwischen allen Beteiligten abgestimmt werden. Selbstverständlich werden dabei alle Optionen geprüft, um die Einschränkungen für alle Verkehrsteilnehmer und Anlieger so gering wie möglich zu halten.

Mitteilung Nr. 2 – Lärmaktionsplan

Die Verwaltung informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass die Stadt Lüdinghausen verpflichtet ist, einen Lärmaktionsplan zu erstellen. Mit der Erstellung des Lärmaktionsplan (Stufe 4) wurde die Wenker & Gesing Akustik und Immissionsschutz GmbH beauftragt. Der Lärmaktionsplan wird bis Juli 2024 vorliegen.

Mitteilung Nr. 3 – Zweite Querungshilfe B 235

Auf Nachfrage der Verwaltung hat der Landesbetrieb Straßen.NRW folgende Mitteilung zur zweiten Querungshilfe B 235 herausgegeben:

Das Interesse an der Errichtung einer zweiten Querungshilfe wurde von dem Landesbetrieb Straßen.NRW während der Planungen rund um die Umgestaltung der B 235 zur Kenntnis genommen. Die Planung einer Querungshilfe sei für den zweiten Bauabschnitt der Umgestaltung der B 235 (von Brücke Ostenstever bis ca. 200 m hinter den Knotenpunkt B 235/L835) vorgesehen. Dieser soll gemeinsam mit der Umgestaltung des Knotenpunktes und der von der Stadt Lüdinghausen geplanten Anbindung des Baugebietes Aabach an die B 235 erfolgen. Die genannten Maßnahmen führen zu Veränderungen in der Aufteilung des Straßenquerschnitts und haben damit direkte Auswirkungen auf die Gestaltung und genaue Lage der Querungshilfe. Auf Grundlage planerischer Gesichtspunkte (u. a. notwendiger Grunderwerb) sei eine kurzfristige Umsetzung der zweiten Querungshilfe nach Aussage von Straßen.NRW nicht möglich. Die Verwaltung bemüht sich weiter um die Realisierung.

TOP 8) Anfragen

Stv. Krumminga möchte wissen, warum die Sperrung des Weges um die Außengräfte der Burg Vischering nicht wenigstens teilweise aufgehoben werden würde. Bürgermeister Mertens antwortet, dass der Kreis Coesfeld zur Vermeidung von Gefahrenereignissen die Sperrung noch bis zum Frühjahr aufrechterhalten werde. Die Verwaltung werde den Kreis bitten zu prüfen, ob nicht eine teilweise Aufhebung der Sperrung möglich sei.

Zu der Frage des Stv. Kaltegärtner zu dem Sachstand Sperrung der Gehwegbereiche auf der Hans-Böckler-Straße teilt Bürgermeister Mertens mit, dass die Schäden kurzfristig beseitigt würden.

Julian Borgmann
Vorsitzende/r

Sabine Liebing
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität

der Stadt Lüdinghausen am 23.11.2023

anwesend:

Bürgermeister

Mertens, Ansgar	
-----------------	--

CDU-Fraktion

Austrup, Anke	
Borgmann, Julian	
Höring, Volker	ab TOP 3 anwesend
Kortmann, Ralf	
Möllmann, Bernhard	
Schotte, Irmgard	
Schulze Meinhövel, Anja	Vertretung für Herrn Volker Höring bis TOP 3
Schulze Uphoff, Theo	
Vormann, Antonius	
Weiling, Maria	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kortmann, Jöran	
Krumminga, Björn	
Reichmann, Lars	Vertretung für Frau Anke Brandmeier ab TOP 3

SPD-Fraktion

Gernitz, Lukas	
Havermeier, Dirk	
Vierhaus, Kathrin	

FDP-Fraktion

Wagner, Wilhelm	
-----------------	--

Beratende Mitglieder

Kaltegärtner, Wolfgang	
------------------------	--

von der Verwaltung

Liebing, Sabine	
Trudwig, Ellen	

Entschuldigt:**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Brandmeier, Anke	
Schlinge, Eric	